

Das Meßdorfer Feld

Das Meßdorfer Feld ist ein Landschaftsschutzgebiet und mit ca. 170 ha die größte unbebaute Freifläche im Stadtgebiet Bonn.

Zwar ist der größte Teil des Feldes im Flächennutzungsplan seit 2012 als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen und damit als Naherholungsgebiet geschützt. Jedoch wurde in den letzten Jahren die Fläche durch Baugebiete an den Rändern immer kleiner.

Trotz erheblichen Widerstandes der Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes (BI) und vieler Bürgerinnen und Bürger wurde 2010 der 1. Bauabschnitt auf der Fläche „Am Bruch“ in Duisdorf realisiert (s. Luftbild).



© Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt/Kataster- u. Vermessungsamt

Die Ziffern zeigen die ungefähre Lage an:

- ① Realisierter 1. Bauabschnitt
- ② Geplanter 2. Bauabschnitt
- ③ Geplante Erschließungsstraße
- ④ Gelände der alten Stadtgärtnerei

Warum das Meßdorfer Feld so wichtig ist:

Naherholung für viele Bonner Bürger

Das Meßdorfer Feld wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Dransdorf, Lessenich, Meßdorf, Duisdorf und Eundenich als Naherholungsgebiet genutzt. Sie schätzen die Ruhe, die gute Luft, die freie Sicht zum Vorgebirge, Siebengebirge und Kreuzberg sowie die Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten.

Klimaschutz

Als Frischluftschneise für kühlere Luft aus dem Vorgebirge ist das Meßdorfer Feld für das gesamte Bonner Klima wichtig. Dies ist durch ein Gutachten des Deutschen Wetterdienstes bestätigt.

Naturschutz und Ökologie

Auf dem Meßdorfer Feld leben einige seltene Tierarten, u.a. die Zauneidechse, die auf der „Roten Liste“ steht und streng geschützt ist.

Seit dem Mittelalter wird das Feld landwirtschaftlich genutzt. Ein Teil des Feldes wird ökologisch bewirtschaftet. Mehrere Imker haben ihren Standort auf dem Meßdorfer Feld.

Auch der „Internationale Garten“, in dem Menschen mit und ohne Migrationshintergrund miteinander gärtnern, und die „Grüne Spielstadt“ befinden sich auf dem Meßdorfer Feld.

Weitere Bebauung verhindern!

Die BI setzt sich dafür ein, dass das Meßdorfer Feld nicht weiter bebaut wird – auch nicht Stück für Stück!

Der 2. Bauabschnitt "Am Bruch" soll laut Koalitionsvertrag des Ende 2014 geschlossenen Ratsbündnisses von CDU, Grünen und FPD zwar in der jetzigen Legislaturperiode nicht realisiert werden.

Allerdings soll das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei in Bonn-Dransdorf bebaut werden. Dies stünde im Gegensatz zum Gutachten "Integriertes Freiraumsystem der Stadt Bonn 2012", das den vollständigen Verzicht auf eine bauliche Nutzung des Geländes empfiehlt.

Die BI wird sich daher auch 2015 mit langem Atem und öffentlichkeitswirksamen Aktionen dafür einsetzen, das Meßdorfer Feldes als grüne Lunge und Naherholungsgebiet für ganz Bonn zu erhalten:

- **Das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei muss als Freifläche erhalten bleiben.**
- **Der geplante 2. Bauabschnitt muss dauerhaft verhindert werden**.
Mit dem Bau von weiteren 230 Wohneinheiten würde die gesamte Fläche bis zum Lessenicher Sportplatz baulich versiegelt. Darüber hinaus würde eine Erschließungsstraße das Feld zerschneiden.

Die Bürgerinitiative (BI)

Die BI setzt sich seit mehr als zehn Jahren dafür ein, das Meßdorfer Feld in seiner gesamten Größe zu erhalten und jede weitere Bebauung zu verhindern. **Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen:**

- Unterstützen Sie uns bei **Aktionen**, z.B. am Infostand, bei Aktionstagen, bei der Flyer-Verteilung.
- Schicken Sie uns **Fotos** vom Meßdorfer Feld für den Jahreskalender oder unsere Website.
- **Informieren Sie uns** über Auffälligkeiten auf dem Meßdorfer Feld.
- Werden Sie aktiv: schreiben Sie **Leserbriefe**, stellen Sie einen **Bürgerantrag**.
- Sprechen Sie Ihre **Stadtverordneten im Rat und Ihre Bezirksvertreter/-innen der Bezirke Endenich und Hardtberg** an. Fragen Sie sie nach ihren Positionen zum Meßdorfer Feld. Machen Sie ihnen deutlich, wie wichtig Ihnen der Erhalt des Meßdorfer Feldes ist.

Beton-Station im Meßdorfer Feld verhindert!

Mit einem Bürgerantrag konnte die BI 2014 die Errichtung einer **riesigen überdachten Beton-Station mitten auf dem Meßdorfer Feld verhindern**. Diese war im Rahmen des umstrittenen Landschaftsprojektes „Grünes C“ geplant und hätte das Landschaftsbild massiv verunstaltet. Viele Bürgerinnen und Bürger haben den Antrag der BI unterstützt und damit zum Erfolg des Bürgerantrags beigetragen.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Bürgerinitiative finden Sie auf unserer Website www.messdorferfeld.de. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Die Bürgerinitiative trifft sich am 2. Donnerstag eines jeden Monats um 20 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Johanniskirchengemeinde in Duisdorf

Interessierte sind herzlich willkommen!

V.i.s.d.P. Rudolf Schmitz, Sprecher der BI
info.messdorferfeld@t-online.de

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes



Unser Meßdorfer Feld muss erhalten bleiben – machen Sie mit!



Stand: Februar 2015

